

PRESSEMITTEILUNG

## Ferientipp: Ein Ausflug auf Röntgens Spuren

*Berlin, 22.06.2020. Bundesweit treten diverse COVID-19-Lockerungen in Kraft, sodass unter anderem öffentliche Einrichtungen wie Sporthallen und Museen wieder öffnen dürfen. So auch das Röntgen-Geburtshaus in Remscheid-Lennep – pünktlich zum Ferienstart in Nordrhein-Westfalen. Ab 25. Juni stehen neugierigen Besucherinnen und Besuchern die Türen der Publikumsausstellung wieder offen. Der Eintritt ist frei.*

Ferienzeit ist Reisezeit, jedoch gestaltet sich für viele Familien aufgrund der COVID-19-Pandemie die Urlaubsplanung dieses Jahr anders als gedacht. Statt der Reise ins Ausland erfreuen sich nun Reiseziele innerhalb Deutschlands noch größerer Beliebtheit. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Ausflug ins Bergische Land? Ab 25. Juni können Interessierte kostenlos das Geburtshaus von Wilhelm Conrad Röntgen besuchen und dort mehr über den Wissenschaftler und ersten Nobelpreisträger für Physik erfahren. Das Haus steht allen jeden Donnerstag von 12 bis 18 Uhr ohne eine erforderliche Voranmeldung offen. Möchten Interessierte das Haus an einem anderen Tag besichtigen, können diese gerne vorab einen Termin vereinbaren. In Absprache mit dem Gesundheitsamt wurde für die Ausstellungsöffnung ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt. „Zu diesem Konzept gehört unter anderem, dass sich maximal sechs Personen gleichzeitig in der Ausstellung aufhalten dürfen – dabei ist ein Mund-Nasen-Schutz obligatorisch. Des Weiteren reinigen wir die Displays an den interaktiven Stationen regelmäßig mit einem speziellen Desinfektionsmittel. Auf Wunsch händigen wir den Besucherinnen und Besuchern gerne Einmalhandschuhe aus. Wir sind also bestens vorbereitet und freuen uns darauf, wieder Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.“, erläutert Dr. Uwe Busch, Direktor des Deutschen Röntgen-Museums.

### Wandeln auf Röntgens Spuren

Im Erdgeschoss des Geburtshauses befindet sich seit 2019 die interaktive Publikumsausstellung „Auf Röntgens Spuren“. Diese widmet sich ganz der Person Röntgens und seiner Lebensleistung. Hier erfahren Interessierte spannende Details zu Röntgens Biografie und seinem Lebenswerk: Verschiedene Stationen geben Einblick zu Geburt und Familie, Schulzeit und Studium bis hin zu den beruflichen Stationen in Gießen, Würzburg und München. Angelehnt an die ursprüngliche Raumaufteilung um 1840 bieten rund um das zentrale Treppenhaus vier Ausstellungsräume Gelegenheit für eine kleine Entdeckungstour. Besucherinnen und Besucher können dabei die Geschichte dieses besonderen Hauses mit dem Wandel seiner Funktion und Nutzung im Laufe der Zeit nachvollziehen, die weltweiten Netzwerke Röntgens ergründen und sich in einer Schatzkammer auf Spurensuche mit Objekten aus seinem Nachlass begeben. Das Deutsche Röntgen-Museum stellte hierfür aus seinen Archiven eine Auswahl besonderer Dokumente, Urkunden und Briefe zur Verfügung.

### Sondermünzprägung zu Ehren Röntgens: Geburtshaus erhält erstes Exemplar

Anlässlich des 125. Jahrestages seit Entdeckung der Röntgenstrahlen und des 175. Geburtstages von Wilhelm Conrad Röntgen erscheint eine limitierte Sondermünze der EuroMint GmbH, deren Gestaltung in Kooperation mit der Deutschen Röntgengesellschaft e.V. entwickelt wurde. Die auf 500 Stück limitierte 999er Feinsilberprägung (69,00 €) besitzt einen Durchmesser von 30 Millimetern und ein

Gewicht von 8,5 Gramm. Von der 999,9er Feingoldprägung (899,00 €) sind exklusiv 50 Exemplare erhältlich, welche in Handarbeit gefertigt wurden.

Im Rahmen der Wiedereröffnung der Publikumsausstellung erhält das Geburtshaus am 25. Juni das erste Exemplar dieser Sonderprägung. Ab diesem Tag startet auch der Verkauf in den Filialen der Sparkasse Remscheid.

#### Besuchereinformationen

**Wo?** Gänsemarkt 1, 42897 Remscheid  
**Wann?** Ab 25. Juni jeden Donnerstag von 12 bis 18 Uhr ohne Voranmeldung  
An allen anderen Tagen nur nach Vereinbarung  
**Eintritt:** Frei  
**Ansprechpartnerin:** Claudia Donth, [donth@drg.de](mailto:donth@drg.de)

#### Das Röntgen-Geburtshaus:

2011 hat die Deutsche Röntgengesellschaft e.V. (DRG) das denkmalgeschützte Geburtshaus von Wilhelm Conrad Röntgen von der Stadt Remscheid erworben und es sich zur Aufgabe gemacht, den Ursprungsort des weltberühmten Wissenschaftlers umfassend zu sanieren. Dabei ist ein lebendiges Denkmal entstanden, das als inspirierender Ort regionale, nationale sowie internationale Gäste dazu einlädt, Röntgens Geburtshaus zu erleben und zu nutzen. Im März 2020 wurden die umfangreichen Sanierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen. Das komplette Haus wird im November 2020 feierlich eröffnet.

#### PRESSEKONTAKT

Deutsche Röntgengesellschaft e.V.  
Sarah Weiland  
Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 916 070 36  
[weiland@drg.de](mailto:weiland@drg.de)  
<http://www.drg.de>

#### BESUCHERKONTAKT

Deutsche Röntgengesellschaft e.V.  
Claudia Donth  
Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin  
Tel.: 0175 9295011  
[donth@drg.de](mailto:donth@drg.de)  
<http://www.drg.de>

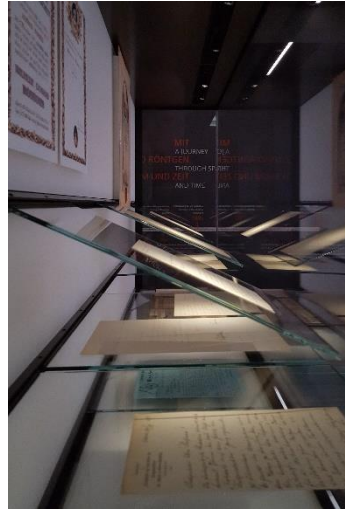
## BILDMATERIAL



Die renovierte Außenfassade des Geburtshauses von Wilhelm Conrad Röntgen in Remscheid-Lennep.  
© Deutsche Röntgengesellschaft e.V.

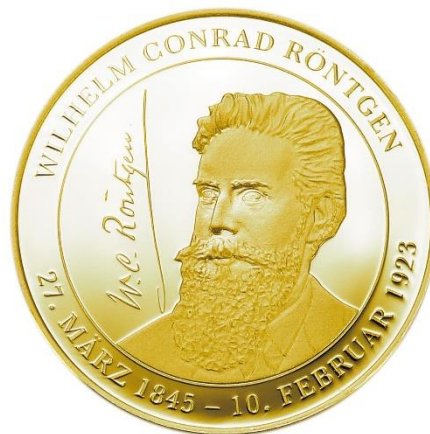


Einblick in die Ausstellung im Erdgeschoss mit der originalen Erinnerungstafel des Röntgen-Geburtshauses von 1920.  
© Deutsche Röntgengesellschaft e.V.



Originaldokumente ermöglichen Besucherinnen und Besuchern einen authentischen Einblick in das Leben von W.C. Röntgen.

© Deutsche Röntgengesellschaft e.V.



Die Vorderseite der auf 50 Stück limitierten 999,9er Feingoldprägung zeigt Wilhelm Conrad Röntgen.

©EuroMint GmbH



Auf der Rückseite der auf 50 Stück limitierten 999,9er Feingoldprägung ist das Röntgen-Geburtshaus zu sehen. ©EuroMint GmbH